

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

13.11.2014

Antrag Nr.:
Solarstadt München I
Versuch: Solarmodule in der Fußgängerzone

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob in Münchner Fußgängerzonen Solarmodule als Straßenbelag eingesetzt werden können. Der Versuch soll wissenschaftlich begleitet werden und in Kooperation beispielsweise mit der Technischen Universität München stattfinden.

Begründung:

Viele Energieprobleme wären gelöst, würden wir unsere Städte mit Solarzellen „pflastern“.

Die Niederlande gehen hier voran: Das Konsortium SolaRoad baut gerade die erste Solarstraße der Welt. In der Gemeinde Krommenie, nördlich von Amsterdam gelegen, entsteht in diesen Tagen ein 70 Meter langer Fahrradweg aus Solarmodulen. Er soll bis 2016 auf 100 Meter wachsen – und dann genug Strom produzieren, um immerhin bis zu drei Haushalte zu versorgen. „Straßen könnten künftig so auch den Strom produzieren, den Elektroautos, die darauf fahren, verbrauchen“, sagt Sten de Wit, einer der Projektleiter von SolaRoad (vgl. <http://green.wiwo.de/energie-revolution-hollaender-bauen-fahrradweg-aus-solarmodulen>).

Die Landeshauptstadt München soll eine Vorreiterrolle übernehmen und in einem Versuch, die Energieversorgung der Stadt durch Solarmodule testen.

Gez.
Dr. Michael Mattar
Fraktionsvorsitzender

Gez.
Dr. Wolfgang Heubisch
Stadtrat

Gez.
Wolfgang Zeilhofer-Rath
Stadtrat

Gez.
Gabriele Neff
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.
Thomas Ranft
Stadtrat